

# Pflichtaufgabe erfüllt

## Volleyballdamen gewinnen beim Schlusslicht

*SV 1861 Ortmannsdorf – WSG Schwarzenberg Wildenau 0:3 ( 23:25, 14:25, 18:25 ) 66 min*

Am 11. Spieltag der Bezirksliga gastierten die Volleyballerinnen der WSG Schwarzenberg Wildenau beim Tabellenletzten SV 1861 Ortmannsdorf.

Leicht ersatzgeschwächt erspielten sich die Gäste im ersten Satz, nach verhaltenem Start, eine komfortable 19:10 Führung. Zu sicher fühlten sich die WSG Damen im Anschluss scheinbar, anders kann man den folgenden Einbruch nicht erklären. Mit teils haarsträubenden Annahme und Abstimmungsfehlern brachte man den Gegner unnötigerweise zurück in das Spiel. Glücklicherweise konnte Dieser das Momentum nicht nutzen und der Satzverlust konnte gerade noch so abgewendet werden.

Im zweiten Durchgang präsentierte sich das Team um Kapitänin Liane Speck durchweg konzentrierter und konnte ihre überlegene Spielweise auch in einen deutlichen Satzgewinn ummünzen. Ähnlich sollte sich dann auch der 3. Satz gestalten. Aus einer stabilen Annahme heraus, konnte Zuspielerin Steffi Müller ihre Angreiferinnen mehr und mehr in Szene setzen, so dass die Mannschaft letztendlich einen ungefährdeten Auswärtssieg feiern konnte. Dennoch war die gezeigte Leistung keine Volleyballkost, was zum einen am Gegner lag, zum anderen aber auch der mangelnden Konzentration auf Schwarzenberger Seite geschuldet war.

Aus einer geschlossenen Leistung ragte diesmal die junge Sophie Rumpel heraus, die zur besten Punktegarantin avancierte. Schon kommenden Samstag müssen die Volleyballdamen wieder auf Reisen gehen. Dann geht es zum bezirksligaerfahrenen VFB Schöneck. Dort sollen dann die nächsten wichtigen Punkte eingefahren werden, um den Kontakt zum oberen Mittelfeld zu halten. Mit derzeit 20 Punkten belegt das Team von Trainer Jörg Stiefler den 5. Platz der Tabelle.

Für die WSG siegten.: Hahnel U., Hahnel B., Müller, Rumpel, Leßke, Weiß, Fiedler, Resch, Kapitänin Speck